

R—B	$\Delta\lambda$	$\Delta\beta$
März 8	—49'	+1'
= 11	—47	—1

Die Perihelzeit, welche die Fehler in Länge nahe verschwindend macht, giebt in Breite einen Fehler von —12'; vergrössert man aber die Neigung um 7', so wird die Darstellung der Beobachtungen folgende:

R—B	$\Delta\lambda$	$\Delta\beta$
März 8	0'	0'
= 11	0	0
= 12	+1	—1

Hiebei ist die Zeit des Perihels auf 1858 Mai 1, 985 Berliner Zeit gesetzt.

Ephemeride für Comet II. 1858

nach den Elementen des Cometen III. 1819 berechnet.

12 ^h Berlin	α	δ	$\log \Delta$	$\log r$
März 9	260° 21'	—1° 54'	9,7769	0,0628
10	262 7	56		
11	263 54	58		
12	265 44	1 59		
13	267 35	2 1	9,7574	0,0463

12 ^h Berlin	α	δ	$\log \Delta$	$\log r$
März 14	269° 28'	—2° 2'		
15	271 23	3		
16	273 18	4		
17	275 15	5	9,7431	0,0295
18	277 13	5		
19	279 13	5		
20	281 13	6		
21	283 14	6	9,7349	0,0125
22	285 16	6		
23	287 18	5		
24	289 20	5		
25	291 22	5	9,7330	9,9955
26	293 24	4		
27	295 26	4		
28	297 27	3		
29	299 27	—2 3	9,7340	9,9785

Anfang Mai hat der Comet 23^h gerade Aufsteigung und 0° Declination, so dass er für die Nord-Hemisphäre kaum noch zu beobachten sein wird; auf der südlichen Halbkugel wird es aber keine Schwierigkeit haben, ihn noch beträchtlich über das Perihel hinaus zu verfolgen.

Bonn 1858 März 16.

A. Winnecke.

Aufforderung zur Subscription auf *Schumacher's* wissenschaftliche Correspondenz.

Die Erben meines berühmten Vorgängers *Schumacher* beabsichtigen die nachgelassene wissenschaftliche Correspondenz desselben herauszugeben und haben mir die Ordnung und Auswahl der Briefe übertragen. Diese Briefe sind wegen der Verbindung, in welcher *Schumacher*, beinahe ein halbes Jahrhundert hindurch, nicht allein mit den Astronomen und den Verfertigern astronomischer Instrumente, sondern auch mit vielen hervorragenden Gelehrten der verwandten Wissenschaften stand, von grosser Wichtigkeit für die Geschichte der Fortschritte der exacten Wissenschaften und enthalten einen reichen Schatz von Erörterungen, die sich auf alle Theile, insbesondere jedoch auf den beobachtenden Theil der Astronomie, auf Geodäsie, Magnetismus, auf Wägungen etc. beziehen. Ausserdem enthalten sie viele interessante Urtheile über astronomische Schriften und Arbeiten, über Instrumente etc. Sie werden daher ein wichtiges Geschenk für Astronomen, Mathematiker und Physiker bilden und ohne Zweifel fördernd und anregend auf deren Wissenschaften einwirken.

Zuvörderst wird der Briefwechsel *Schumacher's* mit *Olbers* und *Gauss* veröffentlicht werden. Durch die freundliche Beieitwilligkeit des Herrn Senators *Olbers* in Bremen, so wie

des Herrn Ober-Baurathes *Gauss* in Hannover und des Vorstandes der Universität zu Göttingen sind die Briefe von *Schumacher* an *Olbers* und *Gauss* gleichfalls zur Verfügung gestellt; so dass also beide Correspondenzen jetzt vollständig vorliegen.

Um die Mittel zur Bestreitung der Druckkosten zu erlangen, haben die *Schumacher's*chen Erben den Weg der Subscription gewählt. Sobald jene Kosten gedeckt sind, wird der Druck seinen Anfang nehmen und möglichst schnell gefördert werden.

Der Briefwechsel zwischen *Gauss* und *Schumacher* wird 3 Octavbände von ungefähr 28 Bog. jeder, und der zwischen *Olbers* und *Schumacher* etwa 2 ähnliche Bände füllen. Auf diese beiden Briefwechsel kann einzeln subscribirt werden und ist der Preis pro Band auf 3 Thaler Preuss. Cour. oder 4 Thaler R.-M. gesetzt, die bei Ablieferung jedes einzelnen Bandes bezahlt werden.

Aufträge bitte ich an mich adressiren zu wollen. Es wäre erfreulich wenn die Herren Subscribenten ihre Aufträge recht bald einreichen möchten, weil der Beginn des Drucks davon abhängt.

Altona 1858 März 16.

C. A. F. Peters.